

Einfluss auf der Balkanhalbinsel fürchtet, ist in dieser Frage ein un-

Nach bis vor Kurzem schien es, als ob die Griechen auf englische Hilfe rechnen dürften.

Unser Regierung soll der griechischen Regierung in irgend einer Form eine Ausdehnung ihres Gebietes versprochen haben dafür, daß sie im vorjährigen Frühjahr sich eines Angriffes gegen die Türkei enthalte.

Wir denken, das ist deutlich genug. Auch hat Lord Salisbury eine ähnliche Versicherung ganz neuerdings wieder in einer jüngst gehaltenen Bankrede abgegeben.

Nach alledem werden die Griechen, die nun einmal aus Warten gewöhnt sind, auch ferner warten müssen.

Z u l a n d.

B u d a p e s t, 29. October. Die gestrigen Enunciationen des gemeinsamen Ministers des Auswärtigen, Freiherrn v. Haymerle, in dem ungarischen Delegations-Anschlusse für auswärtige Angelegenheiten haben in zwei bedeutsamen Punkten zu einer wesentlichen Klärung der Situation beigetragen.

Liebe, wann sie zwei Herzen mit Sturmeswölkchen erfasst. Sie tröstete sich damit, daß sie durch die Ankunft von Moja's Vater, der am nächsten Tage erwartet wurde, bald aller Verantwortung entbunden sein würde.

Man hatte beschlossen, den letzten Tag des ungestörten Besammens zu einer größeren Partie zu benutzen. Man wollte das Geschieß bestiegen, das sich im Neuwalde fast 4000 Fuß über die Meeressfläche erhebt, um dort die Reste des Tunnels anzuschauen, der, um den Transport des gesägten Holzes zu erleichtern, durch den Gipfel des Berges geführt worden war.

So früh sich die kleine Gesellschaft (Frau Feinze hatte vorgezogen, zu Hause zu bleiben) auch auf den Weg gemacht hatte, war es doch schon drückend heiß geworden, als man bei den Häusern der Waldbauern am Fuße des Berges anlangte, und man beschloß einstimmig, eine kurze Rast in dem kühlen Gasthausgarten zu halten.

„Wie halb wird der Tunnel, den wir besuchen wollen, nicht mehr benutzt?“ wandte Dankmar sich fragend an Reinart.

„Die Holzaustragung hat sich nach anderen Gebieten hingezogen. Aber obwohl fast ganz verfallend, ist der Tunnel doch äußerst interessant für Jeden, der mit seiner Entstehungsgeschichte nur einigermaßen bekannt ist.“

„So viel ich weiß, ist er ein Werk jenes Georg Hubmer, der als Gründer der protestantischen Holzschichtcolonie in diesem Thale angesehen werden muß. Er scheint ein bedeutender Mann gewesen zu sein.“

„Das war er und ein wahrhaft edler Mann dazu, obwohl er als einfacher Holzschicht in diese Gegend kam. Das Großartige an dem Bau, von dem wir sprechen, das was sein Zustandekommen an das Wunderbare grenzen läßt, ist, daß er erdacht und durchgeführt wurde von einem Manne ohne jegliche Schulbildung.“

„Einige praktische Kenntnisse muß Hubmer doch wohl besessen haben.“ „Die hat er eben nicht gehabt, er konnte nicht einmal lesen und schreiben, er besaß nichts als zwei kräftige Hände, ein kühnes Herz und einen scharfen Verstand. Ohne jede Anregung von Außen, nur von dem Wunsch getrieben, neuen und lohnenden Verdienst für sich und die Seinen

Comödie zu Ende gehen wird, sobald die militärische Convention zwischen Montenegro und der Türkei geregelt sein und die Türken ihrerseits die Verpflichtungen dieser Convention erfüllt haben werden.

Wien, 29. October. Wie die „Deutsche Zeitung“ erzählt, soll es unter den föderalistischen Delegirten in Sachen des Kriegs-Budgets nicht unerhebliche Differenzen gegeben haben.

A u s l a n d.

Berlin, 29. October. Die Ankündigung der Thronrede von einem Steuernachschuß von 14 Millionen Mark ruft Ueberrasschung und allseitige Zustimmung hervor.

Röln, 29. October. Nach der „Rheinischen Zeitung“ ist es Lord Russell in Friedrichsruh trotz längerer Verhandlungen nicht gelungen, Bismarck für die neuesten Gladstone'schen Vorschläge zu gewinnen.

Darmstadt, 29. October. Aus Hofkreisen verlautet, daß die von einer sehr hohen, dem Czar nahe verwandten Persönlichkeit eingeleiteten Unterhandlungen wegen Anlaufs einer Besingung in Hissen für den Czar eingestellt würden, weil das Bestehen des Czars weitere Bestimmungen für die Zukunft nicht zulasse.

Paris, 29. October. Die vollständige Vollziehung der März-Decrete ist unmittelbar bevorstehend und wird auf dem ganzen französischen Territorium im Zeitraum von achtunddreißig Stunden durchgeführt.

P e t e r s b u r g, 29. October. Die aus Odesa verbreitete Nachricht über die Verhaftung des Armeelieferanten Warschawsky verurteilt auf Namensverwechslung. In Odesa wurde ein Spirituslieferant Warschawsky verhaftet, welcher in keiner Verbindung mit dem bekannten Eisenbahn-Unternehmer und dem Chef der hiesigen Handelsfirma A. W. Warschawsky steht.

B u d a p e s t, 29. October. Cogalniceano wurde vom Fürsten in Abschieds-Audienz empfangen. Da letzterer gegenüber einer maßgebenden Persönlichkeit äußerte, daß Cogalniceano vollkommen befähigt abreise, scheint in der Donau-Frage bereits eine definitive Entscheidung zu schafften, sagte er den kühnen Plan, die Wasser des Gebirges, welche das gefüllte Holz mitnehmen sollten, von ihrem Laufe, den sie seit der Schöpfung der Welt innegehabt, abzulenken und nach jenem Willen zu wenden.

„Ja Herr,“ sagte der Wirth, der sich schon eine Weile in der Nähe zu schaffen gemacht, herzutretend. „Davon kann ich auch noch erzählen. Ich hab' als Bub' oft genug da oben im Tunnel gesteckt und zugehauet, wie sie gearbeitet haben, Tag und Nacht, Sommer und Winter, ohne Unterlaß mit Hammer, Hacke und Sprengpulver.“

„Wie lange hat denn die Arbeit gedauert?“ frug Dankmar. „Zehn Jahre. Mein Vater, Gott hab ihn selig, hat im Kalender den Tag roth angestrichen, 's war der 6. März 1827, als die Hauer sich zum ersten Male gegenseitig klopfen hörten. Da holten sie in aller Eile den Spüher heraus, der nun nicht mehr von der Stelle wich, bis das letzte schneidende Gestein fiel, und die Arbeiter von süßen und drüben sich die Hände reichen konnten. Mein Vater hat mir oft erzählt, wie der Spüher auf die Knie gefallen sei auf dem rauhen Gestein und Gott mit Thränen gebant habe, daß er ihn nicht zu Schanden gemacht mit seinem Sinnen, und sein Schaffen geleget.“

(Fortsetzung folgt.)

N o t i z.

— Richter: „Wenn Er unverschämter Flegel sich nicht gleich anständig benimmt, so steigt Er in nächster Minute zur Thüre hinaus!“ — Bagabund: „Bitte sehr — nach Ihnen, Herr Richter!“

im antioberreich-ungarischen Sinne gefaßt zu sein. Der Gesandte für London, Calimaki Catargiu begibt sich morgen gleichfalls auf seinen Posten.

Belgrad, 29. October. Im Laufe des gestrigen Nachmittags wurde der Chef der jugoslawischen Partei, Grahovacki zum Fürsten beschieden.

Stutari, 29. October. Die montenegrinischen Behörden haben den Besitz der Katholiken von Rijeka zu niedrigen Preisen eigenmächtig verkauft und diese aus dem Fürstenthum vertrieben.

Konstantinopel, 29. October. Das Gerücht vom Sturze Said's und einem Großvezir Mahmud Neddim's gewinnt durch den Umstand Bedeutung, daß der Sultan bei seiner Unterredung mit dem Grafen Hayfeld Mahmud Neddim zu sich berief.

Vocal- und Tagesnachrichten.

— Seine k. und k. apostolische Majestät geruhte allergnädigst bei der ungarischen Landwehr zu ernennen:

- I. Im Activstande: bei der Infanterie: zum Oberstlieutenant: den Major Alexander Adler, Commandanten des Aranyoszer 29. Bataillons; zum Major: den Hauptmann 1. Cl. Stefan Jekeny, Commandanten des Bistritz-Nagyer 31. Bataillons; zum Hauptmann 1. Cl. den Hauptmann 2. Cl. József Bertalan, des Kolozsvárhelyer 24. Bataillons; zu Hauptleuten 2. Cl.: die Oberleutenants: Augustin Szaraczky, Ludwig Farlas, Hugo Müller v. Mühlwirth, Franz Elges und Martin Gyula;
- II. Im Urlauberstande: zum Hauptmann 1. Cl.: den Hauptmann 2. Cl. Arthur Benel; zum Oberarzt: den Assistentenarzt Dr. Georg Diamandy, beim Fogarajer 22. Bataillon.
- III. im Activstande: der Manipulations-Brigade: zum Hauptmann 1. Cl.: den Hauptmann 2. Cl. Philipp Schwarz des 23. Bataillons; zum Lieutenant: den Stadtsfeldwebel Josef Hermann, des 21. Bataillons.

Seine k. und k. apostolische Majestät geruhte ferner allergnädigst zu ernennen bei der ungarischen Gendarmerie: zum Obersten: den Oberstlieutenant Franz Török, Commandanten der siebenbürgischen Gendarmerie, dann den Oberstlieutenant Ludwig Szay, commandirt beim ungarischen Landesoberberühmungs-Ministerium, Beide in ihrer demaligen Anstellung; zum Major: den Rittmeister 1. Cl. Ladislaus Tisoczky in der Eigenschaft als zweiter Stadtschifficer beim ungarisch-siebenbürgischen Gendarmerie-Commando; zum Hauptmann 2. Cl.: den Oberleutenant Moses Lukacs; zum Oberleutenant: den Lieutenant Johann Zataras; zum Lieutenant: den Cadett-Stellvertreter Franz Kovacs.

— Dem „Magyar Polgar“ zufolge wird Seine k. Hoheit, Erzherzog Kronprinz Rudolph nach Beendigung der Bären- und Gemsejagd nach dem Udzegentpösterer Schloß der Grafen Teleki kommen, um in der Gegend zu jagen. Der Hofpostmeister Graf Somlyó hat nach Graz telegraphirt, es möge die gut besetzten Rennpferde „Randalor“, „Pauit“ und „Ninik“ für den Kronprinzen nach Udzegentpöster gebracht werden.

— (Todesfall.) Der Director der hiesigen k. ung. Hebammen-Schranke, Dr. Julius Mikulicz, ist vorgestern Nacht gestorben. — Das vorgestrige Casino-Kränzchen ist recht animirt ausgefallen; der Besuch seitens der Damenwelt eine größere gewesen, wenn die Ankündigung eines oder zwei Tage vor der Unterhaltung nochmals in den Blättern erfolgt wäre.

— Samstag Abends brach in dem Hause Nr. 12 in der Reispurgasse ein Kaminsfeuer aus, welches die Nachbarn zum Theil umfornete in Furcht versetzte, als es von der Feuerwache gar nicht bemerkt worden zu sein scheint und in Folge dessen die Gefahr des Umfahrgreifens sich steigerte.

— Der erste tüchtige Herbstrost hat sich in vergangener Nacht eingestellt. Viele Feuertöpfe hatten in Folge dessen ein Esolumenlicht angezogen, während die Rinsale sich heute Früh in dünner Gekrüster-Tollette präsentirten.

— (Einladung.) Die P. T. Mitglieder des Hermannstädter Spar- und Vorschuß-Comptoirs des I. allgem. Barmen-Vereins der österr. ung. Monarchie, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, werden hiemit zu der am 14. November 1880 im Sitzungssaale im

flüchtig
außero
eines
23. O
unfere
römige
von
andere
Päuße
Komit
und
doß
Dasfe
humor
homer
und o
gäbe
in H
Decor
Abend
noch
Belud
fogar
volle
wird,
bemer
mögl
und
willo
so da
Auch
waren
Aller
Stab
Prog
hat a
Barb
v. W
Boriz
zielt
haben
Gere
gefall
gespe
Dena
wohl
drei
Com
Kolo
erpal
morb
persif
in H
in P
A d
kleine
Reba
Nach
maße
dem
gäh
melb
mege
prob
Sch
feto
gabe
in d
war
gem
tpob
Vor
Le
ein
Am
umie
die
Am
wen
ber
was
des
schri
das
bor
tend
leit
ford
Lun
ber
schri
sein
den
tion
eine
W
me

M. 3. 7401/1880. [760] 1-2 Kundmachung.

Dienstag den 9. November 1880, Vormittags von 9 Uhr an, findet in der Kanzlei des Franz Jofes-Spitals die Licitation zur Verpachtung der ehemals Labor'schen Wiese (sp. 3. 4473, in der Größe von 28 3/4 und 900 Quadrat-Raster, auf 6 Jahre, d. i. vom 1. November 1880 bis Ende October 1886, statt.

Hieron geschieht mit dem Bemerken die Verlautbarung, daß die Pachtliebhaber bei Beginn der mündlichen Licitation ein 5 procentiges Neugeld zu erlegen haben, welches der Ersteher 14 Tage nach Genehmigung der Licitation auf die vorgeschriebene Caution zu ergänzen hat, und daß bis zum 9. November 1880, Vormittags 1/2 9 Uhr, vorchriftsmäßig ausgefertigte, mit dem 5 percent Neugeld besetzte Offerte bei der Spitals-Verwaltung überreicht werden können.

Die Licitations-Bedingungen können bis zum 8. November l. J. in den vorgeschriebenen Amtsstunden in der Kanzlei des Spitals eingesehen werden. Hermannstadt, am 20. October 1880.

Der Magistrat.

Sz. 2892/1880. [753] 2-3 Hirdetmény.

Folyó év november hó 8-án, délelőt 10 órakor, Baránykut községében azon község tulajdonát képező korcsmáltalási jog 3 egymásután az 1881. évi január 1-től kezdendő és 1883. év december hó 31-én végzendő évre nyilvános árverezés útján árvereztetni fog.

Miről árverezni kívánok azon megjegyzéssel értesítnék, hogy az árverési folletnek Baránykut községi előjárásnál betekinthelek. Nagy-Sink, 1880. október 26-án.

A járás szolgabírája.

Sz. 2199/1880. [725] 3-3 Licitations-Kundmachung.

Den 10. November 1880 findet von 9 Uhr Vormittags anfangen in der Kanzlei des Gemeindefiskus die licitationweise Verpachtung der Allodial-Gefälle der Ortschaften Pojana für die Zeit vom 1. Januar 1881 bis 31. December 1883 statt, und zwar:

- 1. Das Ausschanks-Recht von Wein und Branntwein in der Gemeinde, Ausrufspreis 1452 fl.
2. Die der Gemeinde gehörigen zwei Mahlmühlen im Luncabache, jede mit zwei Gänge, Ausrufspreis 576 fl.

Die Bedingungen können bis zum Beginn der Licitation täglich während der Amtsstunden sowohl hier, als auch beim Datscham in Pojana eingesehen werden. Neufmarkt, am 20. October 1880.

Der Stuhlrichter.

Sz. 2988/1880. [739] 2-3 Árverezési hirdetmény.

Folyó évi november hó 13-án, délelőt 10 órakor, az alóltól szolgabírói irodában Lesses (Schönberg) és Nethus (Neuthausen) községi korcsmáltalási joga 1881. január hó 1-től kezdve 1883. évi december hó végeig árverezési uton a legtöbb igérőnek át fogadati. Az árverezési feltételek hivatalos órák alatt betekinthelek a

Bürkös-Szent-Ágothai járás szolgabírói hivatalból. Szent-Ágothán, 1880. október hó 23-án.

Aus dem Amtsblatte.

Licitationen.

Am 5. November (auch unter dem Schätzungswerte) Liegenhaften des Karl Tschelich'schen Nachlasses in Klausenburg, — am 6. November (auch unter dem Schätzungswerte) jene des Grafen Josef Bechten in Klausenburg. (Dortiger Gerichtshof.)

Am 5. November (auch unter dem Schätzungswerte) Liegenhaften des Adam Dancs in Székely-Udvorhely. (Dortiger Gerichtshof.)

Am 6. November (auch unter dem Schätzungswerte) Liegenhaften des Michael Wefler in Broos. (Dortiger Bezirksgericht.)

Am 6. November Liegenhaften des Emerich Pap in Balvanos-Baralja. (Dortiger Gerichtshof.)

Aufforderungen.

Vom Hermannstädter Gerichtshof zur sofortigen Anmeldung von Ansprüchen auf den Nicolai Depurirten Nachlass in Toporeca.

Vom Bistritzer Gerichtshof zur sofortigen Anmeldung von Ansprüchen auf den Franz Schulze'schen Nachlass in Bistritz.

Erledigungen.

Bei der Hermannstädter Finanz-Direction eine Finanzwache-Recipienten-Stelle. Gesuche bis 7. November.

Bei der Klausenburg Finanz-Direction eine Rechnungspraktikanten-Stelle. Gesuche bis 7. November.

Beim Waldbahnwägen Eisenwerk eine Arzt-Stelle. Gesuche bis 7. November.

„Groyer Käse“ hoch 1^{te} Qualität.

Liptauer Käse und ganz vorzügliche

„Salami“ bei

Franz Jahn Söhne, Kleiner Ring.

Anzeige.

Der ergebenst Gefertigte hat die Bierhalle auf der Breiterpromenade mit 1. November l. J. übernommen und bereits eröffnet, macht somit seine höflichste Einladung zum Besuche derselben. Für gute Getränke, sowie vorzügliche billige Küche wird stets Sorge getragen

hochachtungsvoll Josef Brennessel, Restaurateur.

1-1 [759]

Pariser u. Wiener Möbel, sehr elegant, solid, billig.

J. G. & L. Frankl, Tischler und Tapezierer, gegründet 1835, prämiirt mit 11 Medaillen.

Wien, Leopoldstadt, obere Donaustraße Nr. 91, neben dem Schüllerhofe.

Möbel-Album (Pracht-Ausgabe) mit erläuterndem Preis-Courant gegen 2 fl. Einlage.

(74) 100

Die Trunksucht

im höchsten Stadium wird durch mein der Gesundheit unschätzbliches Mittel radical geheilt, was Tausendmal beweisen. Wchte man daher genau auf meinen Namen, da in neuerer Zeit Nachahmer Mittel anpreisen, die keinen Erfolg haben und wende sich mit Vertrauen an den Chemiker L. Pelekmann in Berlin S., Neue Hofstraße No. 6, II. Treppe.

(710) 2-2

Gefertigter beehre mich, dem verehrten Publicum die Anzeige zu machen daß ich meinem Galanterie-Geschäft ein gut sortirtes, durch persönliche Auswahl meiner Tochter Josefine in Wien ganz neu zusammengefestetes

Tapissierewaaren-Lager

beigelegt habe und erlaube mir, dasselbe den verehrten Damen besonders zu empfehlen, da die Preise bei durchaus neuer, frischer Waare selbst für die kleinsten Quantitäten äußerst billig gestellt sind.

Die Tapissiererei-Abtheilung steht unter der speciellen Leitung meiner Tochter und dieselbe übernimmt auf Wunsch der geehrten Kunden die Anfertigung aller einschlägigen Arbeiten, als: Bunt- und Weiß-Stickereien, Strick-, Häkel- und Netz-Arbeiten, sowie auch Weißnäthereien und besorgt deren sorgfältigste Ausführung. Ferner werden Zeichnungen auf Tuch, Sammt, Seidenstoffe, Leinwand u. übernommen und bei prompter Ausführung die billigste Preisberechnung zugesichert.

Berlinerwolle, 4- und 8-fäbig, (Teppichwolle), Moos- und Mohairwolle (Eiswolle), Strick-, Stick- und Häkelgarne, Caneva, Tuch in allen Farben, Pointlace, Mignardis, Lützen weiß und färbig, Zwirn auf Spulen und in Knäuel, Filosel- und Cordonet-Seide, Gold- und Silberfaden, Perlen, Stickpapier, angefangene Stickereien jeder Art, Jutesstoff für Teppiche, Rohleinen- und andere Stoffe für Servietten, Tischtücher und Tischläufer sind stets am Lager.

Aufträge von Auswärts werden in kürzester Zeit zusammengestellt und — ohne Berechnung von Verpackungsspesen — gegen Nachnahme rasch erledigt.

hochachtungsvoll J. S. Winkler, Seltnergasse 12.

13-20 [643]

Thierheilmittel

Franz Joh. Kwizda in Korneuburg, l. l. Hoflieferant für Veterinär-Präparate.

Von den zahlreichen Zuschriften über die erfolgreiche Anwendung dieser Präparate führen wir nachstehende an:

Herrn Franz Joh. Kwizda, l. l. Hoflieferant in Korneuburg.

Es macht mir Vergnügen, Ihnen mittheilen zu können, daß Ihr l. l. priv. Restitutionsfluid für Pferde sich auch bei einem alten, sehr gebrauchten Wagenpferde als vorzüglich bewährt hat. Da das Pferd 21 Jahre alt, sehr groß und schwer ist, so hatte ich keine Hoffnung auf Heilung mehr, da die Anschwellung der Fleische sehr bedeutend war und das Pferd faum auf den leidenden Fuß auftreten konnte. Nach dreitägigem unangenehmen Gebrauche Ihres l. l. priv. Restitutions-Fluids aber konnte das Pferd seinen Dienst wieder versehen, und gegenwärtig ist es vollkommen hergestellt.

W. Buchwald, erster Stallmeister an der l. l. Ceresianischen Akademie, vorm. Rittmeister.

Herrn Franz Joh. Kwizda, l. l. Hoflieferant in Korneuburg.

Durch den Zeitraum von sieben Jahren, während welchem ich die Ehre habe, dem Gesichte des Hochwohlgebornen Herrn Baron v. Wesselenki als Stall- und Geschäftsmesser vorzustehen, habe ich Ihr mit Recht berühmtes l. l. priv. Restitutionsfluid für Pferde, bei allen Lähmungen, Verrenkungen, sowie zur Kräftigung von Pferden, die stark gebraucht wurden, immer mit den befriedigendsten Erfolgen angewendet. Ich empfehle daher Ihr l. l. priv. Restitutionsfluid auch stets allen mir bekannten Pferdebesitzern, von denen ich gleichfalls schon wiederholt Berichte über ausgezeichnete Erfolge erhielt.

Johann Schmolenski, Stallmeister.

Herrn Franz Joh. Kwizda, l. l. Hoflieferant in Korneuburg.

In unserer Gegend plagen sehr häufig Krankheiten beim Genußvieh und den Schweinen vorzukommen; ich wende nun schon seit 12 Jahren Ihr bewährtes Korneuburger Viehpulver an und hatte die Genugthuung, durch dasselbe sowohl mir, als auch anderen Deconomiebesitzern manches Hausthier zu retten, was Ihrem Korneuburger Viehpulver hier einen wohlverdienten guten Ruf gründete. Um vor Fälschungen, welche leider zum großen Nachtheile der Deconomie nur zu oft vorkommen, sicher zu sein, wende ich mich direct an Sie mit dem Ersuchen, mir prompt ein künftigen Korneuburger Viehpulver zu senden. S. am 23.

S. Kolarevics, l. l. Hauptmann.

Gibt zu beziehen in:

Hermannstadt: W. F. Morscher, F. A. Reissenberger; — Karlsburg: S. Fröhlich, Apotheker; Klausenburg: Emerich Csiky, Sam. Dietrich, Franz Gergely; — Kronstadt: J. D. Eremias, J. L. & A. Heschhammer; — Rops: Nagelschmidt's Erben; — Maros-Vasárhely: Max Bucher; — Szellistye: Adoff Wenrich, Apotheker; — Sepsil-Szent-György: Csutak testvérek; — Schässburg: J. B. Teutsch; — Szász-Régen: Hugo Czoppelt.

Anßerdem befinden sich fast in allen Städten und Märkten in den Kronländern Depots, welche zeitweise durch die Provinz-Journale veröffentlicht werden.

Wer mir einen Fälscher meiner geschützten Marke berath nachweist, daß ich denselben der gerichtlichen Bestrafung unterziehen kann, empfängt eine Recompense bis 500 Gulden.

Handwritten signature and text: Franz Joh. Kwizda, l. l. Hoflieferant.

1-1 [261]

Aviso!

Vorzügliche Schinken

sind zu haben in jeder beliebigen Quantität, sowie präparirter Speck und auch alle möglichen Selchwaaeren. Für Güte und beste Qualität wird garantiert. — Preis-Courante von allen möglichen Währten und Selchwaaren werden auf Verlangen gratis eingesendet.

Johann Kessler,

Bachgasse 13, Hermannstadt.

2-3 [735]

„Neue Welt“

Für die Zeitschrift „Neue Welt“ werden Agenten gegen hohe Provision in der Provinz gesucht. Näheres: E. Czaki, Wien, IX., Maximilianplatz 2. (729) 5-10



Preise der Mieder von 8. W. fl. 8, 10, 12, 14 bis fl. 16. Ceinture von fl. 6, 8, 10 bis fl. 12.

Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man das Maß in Centimeter anzugeben: 1. Ganzem Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem

Arme bis zur Taille. — Das Maß ist am Körper über das Kleid zu nehmen. [3] 42

Damen-Kleiderstoffe

der Herbst- und Winter-Saison, Novant's in Wolle, Stoffen, Lyoner Faillen, Seiden-Sammt, Paratent-Sammt in allen Farben, glatt, gekreist und verfränt. Besatzstoffe und Blüche. Dehot schwarzer Ferno und französischer Cachemire.

- 500 Stück schwarze Ferno, rein Welle, pr. Meter fl. — 48
100 " " Lyoner Faillie " " " 1.50
100 " " " Ima " " " 2.—
600 " " Cachemir, Ind., alle Farb. " " " — 80
1000 " " Mille Point, dicke Waare " " " — 35
500 " " Flanelle, doppelt breit, " " " 1.05

Grand Magazin Prix fix,

Leopold Lang,

Wien, nur 1., Salvatorgasse 6.

Provinz-Aufträge prompt gegen Nachnahme, auf Wunsch Muster gratis und franco, die nach getroffener Wahl zu retourniren sind. [568] 6-6

Zum ewigen Andenken.

Nur 3 fl. ö. W. Porträts in Lebensgröße



werden nach Einblendung der Photographie in feinsten Ausführung und sprechender Leblichkeit für nur 3 fl. gemalt. Anzeigung bei Einblendung des Bildes 1 fl. Rest nach Lieferung. Lieferzeit 5-8 Tage. Auf Wunsch wird die zum Bilde passende Rahme, 70 Centimeter hoch, 60 Centimeter breit, hochfeine Wiener Kunstschneiderei, à 2 fl. mitgegeben.

Atelier W. Bodascher,

Wien, II., große Pfarrgasse, 2. B.,

vormalis Löwengasse.

3-12 (633)

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung, Geheime Jungsünden und Ausschweifungen.



Dr. Wrun's Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtshilfe zu heben und so beim Manne die Anpotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unerlässliches Heilmittel bei allen Störungen des Nervensystems, bei durch Hitze und Winterluft bedingten Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nachlässigen Positionen (als alleinige Ursachen der Anpotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei nervösem Zittern in Händen und Füßen und hier die Mittel geboten, durch welche der unaussbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 50 kr.

Zu haben in Hermannstadt in den renommirtesten Apotheken: in Kronstadt bei Ed. Kupler, Apotheker; General-Agent Al. Gischner, diplom. Apotheker, Wien, II., Kaiser Josephs-Strasse 14. (754) 1-30

Fast verschenkt!

Das von der Messingverwaltung der größten, großen Britanniasilber-Fabrik übernommene Messinglager wird wegen eingegangenen großen Zahlungsverpflichtungen und gütlicher Räumung der Localitäten um 75 Procent unter der Schätzung verkauft.

daher also fast verschenkt. Für nur fl. 6.70, als kaum der Hälfte des Wertes des bloßen Arbeitslohnes, erhält man nachstehendes äußerst gediegenes Britanniasilber-Speisebesteck, welches früher 30 fl. kostete und wird für das Bestecken der Bediente

25 Jahre garantirt.

- 6 Tafelmesser mit vorzüglichen Stahlklingen,
6 edel englische Britannia-Silber-Gabeln,
6 massive Britannia-Silber-Speiseforken,
6 feinste Britannia-Silber-Kaffeelöffel,
1 schwerer Britannia-Silber-Suppenkühler,
1 massiver Britannia-Silber-Milchkühler,
6 feinst eiselirte Präsentir-Tabletten,
6 vorzügliche Messerleger, Britannia-Silber,
3 schöne massive Gierbecher,
3 prachtvolle feinste Zuckertassen,
1 vorzüglicher Pfeffer- oder Zuckerbehälter,
1 Theefieber, feinste Sorte,
2 effectvolle Salon-Lafelendecher,
2 feinste Alabaster-Leuchteraufsätze,
50 Stück.

Alle hier angeführten 50 Stück Prachtgegenstände kosten zusammen

fl. 6.70.

Bestellungen gegen Nachnahme oder vorheriger Selbsteinsendung werden, so lange der Vorrath reicht, effectuirt durch die Herren

BLAU & KANN.

General-Depot der Britanniasilber-Fabriken:

Wien, I., Elisabethstraße 6.

Hunderte von Dankungs- und Anerkennungs-Briefen liegen zur öffentlichen Einsicht in unserem Bureau auf. [618] 6-12

Bei Bestellungen genügt die Adresse: Blau & Kann, Wien.